

auf Bitten der Frau Marquard von Schellenberg<sup>3</sup> und Symon der  
Altammann, Bürger zu Leutkirch.<sup>1</sup>

Original im Fürstlich Waldburg-Wolfegg'schen Gesamtarchiv Wolfegg n. 8. – Pergament 18,6 cm lang × 22,0 keine Plica. – Riss im obersten Teil der Urkunde, 8 Zeilenhöhen lang. – Einfache Initiale über sechs Zeilen. – Siegel und Streifen fehlen, je drei Einschnitte zweier Siegel leer. – Rückseite: «kaufbrief vmb Ein guet zue Remperzhouen per 10 Pfund Pfennig» (ältere Eintragung überschrieben) (18. Jahrh.); «Numerus 1831» (rot, 19. Jahrh.); «Zum bericht der antiquitäten Anno 1305» (19. Jahrh.); «Wo Ki 8» (Blei, modern).

- 1 Leutkirch BW.
- 2 Rempertshofen in Wiggenreute n. von Wangen BW.
- 3 Marquard III. von Schellenberg, Tölzers II. Sohn.
- 4 Tölzer II. von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers I. Sohn, 1353 «selig».

561.

1365 Mai 31.

Ritter Ulrich von Schellenberg<sup>1</sup> («Ulrich von Schellen-  
berg ritter») erklärt, dass sich Anne, Berchtold Schevolds seligen Witwe,  
Bürgerin zu Ulm mit ihm gütlich vereinbart hat wegen aller Schulden und  
Streitigkeiten ihres Mannes, wegen Übernehmens und Überniessens, die sieh  
mit zwanzig Pfund Heller beglichen hat. Es siegelt Ulrich von Schellen-  
berg<sup>1</sup> und auf seine Bitte sein Vetter Georg von Schellenberg<sup>2</sup>  
(«Gerie von Schellenberg min vetter») sowie der Priester Onofri  
Stainbach.

Original im Stadtarchiv Ulm Ve 26. – Pergament 12,7 cm lang × 27,6, Plica 2,0 cm. – Einfache Initiale über die ganze Urkunde. – Es hängen drei Siegel: 1. (Ulrich von Schellenberg) rund, 3,8 cm, dunkelgelb, am Rand beschädigt, Spitzovalschild mit zwei erhabenen Querbalken, die mit Rosetten verziert sind. Umschrift: + S VLRICI . DE. SCHELLEBG. MILITIS – 2. (Georg von Schellenberg) rund, 3,1 cm, hellgelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Mitte und Spitze), Umschrift: + S : GEORII . D' : SCHELLEBER – 3. (Steinbach) rund, 3,4 cm, hellgelb, Spitzovalschild mit Bach re. nach li. belegt mit drei Inseln. Umschrift: + . LV ONOFRI . DOT A . ACH – Rückseite leer.

Erwähnt: Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, JBL 1907, S. 82.

- 1 Ulrich von Schellenberg-Wasserburg, Marquards II. Sohn.
- 2 Georg von Schellenberg, sein Vetter, Swiggers II. Sohn.